

GesichtsAnsichten/Frankfurt

Es sind nicht die typischen Frankfurt-Ansichten, die jeder Tourist kennt: Römer, Skyline oder Paulskirche, die die aus Korea stammende Künstlerin Eun-Joo Shin interessieren. Vielmehr entwickelt die Malerin ihre „Frankfurt-Ansichten“ aus Porträts von Menschen, die sie in ihrem jeweiligen soziokulturellen Umfeld beobachtet.

Das künstlerische Interesse von Eun-Joo Shin umkreist Begriffe wie Heimat, Fremdheit oder Vertrautheit. Die Künstlerin malt seit einigen Jahren überwiegend Porträts und verbindet in ihnen asiatische und europäische Kultur-einflüsse. So hat das Weiß der Leinwände, die Offenheit des Raumes und die spontane Geste der aquarellhaft scheinenden Malerei eher asiatische Bezüge und treffen auf eine europäisch geprägte, im Expressionismus wurzelnde psychologisierende Art der Porträtmalerei. Ihre Bilder leben von Spannungen und Gegensätzen: Dichte Farbpartien kontrastieren mit der Leere des weißen Hintergrunds, detailliert ausgearbeitete Bildpartien mit flüchtigen und flächigen Bildelementen. Eun-Joo Shin ist Anthropologin und in ihrer Malerei hinter seiner äußeren Gestalt auf der Suche nach dem inneren Wesen des Menschen und seiner ihn prägenden Geschichte. Im Institut für Stadtgeschichte zeigt sie unterschiedliche Porträts von Menschen, denen sie in Frankfurt begegnet ist. Menschen, denen es ähnlich geht wie ihr selbst und denen die Großstadt Frankfurt zur Heimat geworden ist. Da ist zum einen die große Gruppe von Mitgliedern der hier lebenden koreanischen Gemeinde. Viele darunter, auch der Freunde von Eun-Joo Shin, sind in Deutschland aufgewachsen und verfügen über einen deutschen Pass. Vermittelt sich im Porträt des koreanischen Jugendlichen etwas von seinen ethnischen Wurzeln? Sticht die kleine koreanische Ballettprinzessin aus ihrem Umfeld heraus und lässt sich das malerisch einfangen? – In einem Projekt kommt die Malerin mit drogenabhängigen Menschen und ihrer Geschichte in Kontakt. Auch hier entstehen Porträts. Bilder von Menschen, deren Selbstbewusstsein hinter einem Farbschleier aufscheint. Vor dem Römer trifft die Künstlerin auf gleichgeschlechtliche Paare, die hier verpartnert wurden, im Atelierhaus trifft sie den

dunkelhäutigen Frankfurter, der ihr seine Geschichte erzählt. So baut Eun-Joo Shin in ihren Gemälden aus vielen einzelnen Gesichtern das Bild der Stadt: ein facettenreiches und farbiges.

Christian Kaufmann

Schielestraße IV

2010/2011, 70x90cm, Öl auf Leinwand



GesichtsAnsichten/Frankfurt Porträts von Eun-Joo Shin

Ausstellungsdauer
25. Okt. 2011 bis 30. Sep. 2012

Institut für Stadtgeschichte
im Karmeliterkloster
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main
Fon 069.212 384 25
Fax 069.212 307 53
www.stadtgeschichte-frankfurt.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 18 Uhr

Der Eintritt ist frei.

Führungen mit der Künstlerin Eun-Joo Shin
Samstag, 26. Nov. 2011, 15 Uhr
Termine 2012 unter:
www.heussenstamm-galerie.de oder
www.stadtgeschichte-frankfurt.de

U-Bahn-Stationen
Willy-Brandt-Platz (U1–U5, U8), Dom/Römer (U4/U5)

Straßenbahnen
Römer/Willy-Brandt-Platz (Linien 11 und 12)

Parkhäuser
Kaiserplatz (Bethmannstraße), Hauptwache (Kornmarkt)

Eine Kooperation von



www.heussenstamm-galerie.de



www.stadtgeschichte-frankfurt.de



GesichtsAnsichten /Frankfurt Porträts von Eun-Joo Shin

**25. Okt. 2011 bis
30. Sep. 2012**

**Institut für
Stadtgeschichte**

im Karmeliterkloster
Münzgasse 9, 60311 Frankfurt am Main

MUSEUMSUFERFRANKFURT

Eun-Joo Shin



- 1968 geboren in Südkorea
1987 bis 1991 Studium der koreanischen Malerei
Chu-Gye University of Arts, Seoul
1991 bis 1994 Masterstudiengang Malerei
Se-Jong University, Seoul
1991 bis 1996 Kunstlehrerin
Sang Mueng Grundschule, Seoul
1996 Studienaufnahme in Deutschland
1998 bis 2004 Studium der Freien Grafik
Staatliche Akademie der Bildenden Künste,
Stuttgart
seit 2004 tätig als freischaffende Malerin in
Frankfurt am Main

Einzelausstellungen (Auswahl)

- 2011 Begegnungen
Kunstverein Höchst Bolongaro, Frankfurt am Main
2010 Grüne Jungs
AtelierFrankfurt, Frankfurt am Main
2009 Ton in Ton
Galerie Wildwechsel, Frankfurt am Main
fremde bekannte
Heussenstamm-Galerie, Frankfurt am Main
2008 Gassi-Gehen
Stadtatelier Künstlerhaus Salzburg, Salzburg
2007 Brüder Kollegen Freunde
Galluszentrum, Frankfurt am Main
FarbTon Ost
Kunstverein Trossingen, Trossingen
Gelblichtmilieu
Stolze-Haus, Darmstadt
(im Rahmen des Kunstprojekts zeitweise)
2005 Ausschnitt
Galerie Perpetuél, Frankfurt am Main

Iljin

2011, 130x110 cm, Öl auf Leinwand

Titelbild:

Im selben Boot

2007, 120x160 cm, Öl auf Leinwand

Gruppenausstellungen (Auswahl)

- 2011 Urbanes Leben
Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
Du und Ich
Café Eastside, Frankfurt am Main
2010 substanz
Ausstellungshalle 1a, Frankfurt am Main
Frankfurt in . . . / . . . in Frankfurt
AtelierFrankfurt, Frankfurt am Main
KUNST-KOST-PROBE
Galerie im Frauenbüro des Landes Salzburg, Salzburg
Recorded Painting II
Atelierfrankfurt, Frankfurt am Main
2009 Cross Culture. Cross Media. '09
Galluszentrum, Frankfurt am Main
Recorded Painting I
Periscope, Salzburg
Familientreffen
AtelierFrankfurt, Frankfurt am Main
2008 Anonyme Zeichner
Kunstraum Kreuzberg, Berlin
Wo ich arbeite
GEDOK-Galerie, Stuttgart
alles ist offen
Kunstverein Salzburg, Salzburg
Zwischenstand
Württembergischer Kunstverein, Stuttgart
2007 Der bloße Mensch
Standort Höchst, Frankfurt am Main
4 x 90 grad = kreis + 'ne 5te ecke?
zimmergalerie ml_44, Frankfurt am Main
2006 Sieg – Niederlage
Löwenhof-Förderpreis, Frankfurt am Main
Einfache Lösung in 3D
GEDOK-Galerie, Stuttgart
Kunst in Frankfurt
Ausstellungshalle 1a, Frankfurt am Main
2005 Jahresausstellung
Kunstverein Trossingen, Trossingen
Auktion
AtelierFrankfurt, Frankfurt am Main

Im selben Boot II

2009, 150x190 cm, Öl auf Leinwand



Werke in öffentlichen Einrichtungen

- Amt für Wissenschaft und Kunst Frankfurt am Main
Bankhaus Ellwanger & Geiger, Stuttgart
Hypobank Stuttgart
Kulturamt Frankfurt am Main
Stadt Germering
Stadt Trossingen